



JÖSSNITZ

Staatlich anerkannter Erholungsort

INFORMATIONSBLATT

Straßenreinigung Juli / August 2012

Die nächsten Termine, entsprechend Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Plauen für den 4-wöchentlichen Reinigungsrhythmus, sind für Mittwoch / Donnerstag 04./05. Juli und 01./02. August 2012 vorgesehen. Wir bitten um Beachtung.

Bauarbeiten

Im Mai haben endlich die ersehnten Bauarbeiten an der Röttiser Straße begonnen. Es erfolgt der grundhafte Ausbau der Straße mit Entwässerung sowie Neubau diverser Grundstücksanschlussleitungen für Trink- und Abwasser und Gas. Die damit verbundene Straßensperrung verschärft leider die zurzeit eingeschränkte Erreichbarkeit einzelner Ortsbereiche.

Die Bauarbeiten an der Brücke über die Bahn liegen im Zeitplan etwas zurück. Für die Gründung der Brückenpfeiler musste letztlich tiefer gesichert werden als gedacht. Durch den zeitigen Baubeginn aufgrund der günstigen Witterung ist der Fertigstellungstermin im November nicht in Gefahr.

Ausgabe
Juli
2012

Bitte um mehr Rücksicht



Besonders im Bereich der abbiegenden Hauptstraße Bahnhof-/ Ecke Plauensche Straße fallen immer wieder Kraftfahrer durch überhöhte Geschwindigkeit auf!
Bitte beachten Sie, dass Sie mit solch hohen Geschwindigkeiten dort Schulkinder und Erwachsene auf dem Weg zum Bahnhof oder zur Unteren Siedlung in Gefahr bringen!

Neue E-Mail-Adresse für Ortsblatt

Aus Kapazitätsgründen wird die Erstellung des Jöbñitzer Informationsblattes anders organisiert. Zur Vereinfachung wurde deshalb eine neue E-Mail-Verbindung eingerichtet (siehe Impressum auf Seite 2). Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass durch den Schulferien-Beginn der Redaktionsschluss für das Heft August auf den 16.07.2012 vorverlegt werden muss.

Die Fahrbibliothek kommt nach Jöbñitz

Der Bücherbus steht am 03. Juli von 10:00 – 11:00 Uhr am Pflegeheim „SALUS“ und von 11:30 – 16:30 Uhr an der Grundschule Jöbñitz.
am 31. Juli und 28. August (wegen der Schulferien verkürzt) von 10:00 – 11:00 Uhr am Pflegeheim „SALUS“ und von 11:15 – 12:30 Uhr an der Grundschule Jöbñitz.

Kontakt: Kreisbibliothek Vogtlandkreis 03741 / 392 10 88 oder 0175 / 43 51 398
bibliothek@vogtland-kultur.de www.kreisbibliothek-vogtlandkreis.info

Öffnungszeiten der Örtlichen Verwaltung Jößnitz, Gerhart-Hauptmann-Straße 8



03741 – 52 11 88

Fax: 03741/ 52 81 11

E-Mail: verwaltung-joessnitz@plauen.de

Montag: 9.00 – 12.00
Dienstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag: nach Vereinbarung

Müllentsorgung Juli / August 2012

→ **DSD - Gelber Sack** gesamtes Ortsgebiet
06. / 20. Juli 03. / 17. / 31. August



Gelbe Säcke und Restmüllsäcke (1,72€) erhalten Sie auch weiterhin in der **Örtlichen Verwaltung Jößnitz**.

→ **Papiertonne Altpapier**
Jößnitz - Röttis - Steinsdorf
19. Juli 16. August

Oberjößnitz
04. Juli 01. / 29. August

→ **Bioabfallentsorgung**
Jößnitz - Röttis - Steinsdorf
04. / 18. Juli 01. / 15. / 29. August



Oberjößnitz
10. / 24. Juli 07. / 21. August

→ **Hausmüll** (Röttis und Steinsdorf nur 4-wöchentliche Leerung)
Jößnitz-Röttis-Steinsdorf



Oberjößnitz

| 14-tägig | 4-wöchentlich | 14-tägig | 4-wöchentlich |
|------------|---------------|------------|---------------|
| 05. Juli | 19. Juli | 18. Juli | 04. Juli |
| 02. August | 16. August | 15. August | 01. August |
| 30. August | | | 29. August |

Liebe Mitglieder und Freunde der AWO !



Für den **Donnerstag, den 19. Juli 2012,**

planen wir eine Kaffeefahrt zur Burg „Seeberg“ (Tschechien) mit Kaffeetrinken und Abendbrot im „Alpenhof“ in Breitenfeld (Markneukirchen).

Abfahrt an den Bushaltestellen 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf euere Teilnahme.

Vorstand
(Rauh)

Impressum

Informationsblatt der Ortschaft Jößnitz

Herausgeber: Stadt Plauen, Ortschaftsrat Jößnitz Gerhart-Hauptmann-Straße 8, 08547 Jößnitz

Tel.: 03741-521188 Fax: 03741- 528111

E-Mail: findjoessnitz@googlemail.com Internet: www.joessnitz.de

Zusammenstellung und Bearbeitung: Michael Findeisen

Druck: Pauli Werbung und Druck Treuen

Erscheinung/Bezugspreis: monatlich/kostenlos

Redaktionsschluss: 16. Juli f.d. Monat August

Dieses Informationsblatt ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Es ist politisch unabhängig und wird aus den Anzeigenerlösen und finanziellen Mitteln für den Ort finanziert. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden.



Auf zum Röttiser Scheunenfest!

Am 07. und 08. Juli 2012

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder unser beliebtes Scheunenfest, wozu wir Freunde und Bekannte unseres Vereins recht herzlich einladen möchten.

Programmablauf:

Sonnabend, 07. Juli:

- | | |
|-----------|--|
| 14.30 Uhr | Eröffnung, anschließend gemütlicher Kaffeemittag mit hausgebackenem Kuchen |
| 15.30 Uhr | zünftige Unterhaltung mit "Brezel Brass" |
| 19.00 Uhr | Unterhaltung und Tanz in der Tenne mit "Las Palmas" |

Sonntag, 08. Juli:

- | | |
|--------------|---|
| Ab 10.00 Uhr | Beginn unseres beliebten musikalischen Frühschoppens mit A. Silberhorn |
| Ab 14.00 Uhr | gemütlicher Kaffeemittag bis zum Ausklang |

An beiden Tagen ist für Essen und Trinken bestens gesorgt.

Auf Ihren Besuch freuen sich

Die Mitglieder der "Röttiser Dorfgemeinschaft" e.V.





Das große Jubiläum im nächsten Jahr hat nun auch ein Gesicht erhalten. Mehrere Entwürfe wurden den Organisatoren vorgelegt und nach konstruktiver Diskussion hat man sich für dieses Logo entschieden.

Das Logo wurde von Heike Oertel (www.werbung-oertel.de) in Absprache mit Kai Malditz erstellt. Inhaltlich versuchte man die Verbindung mehrerer Informationen zu knüpfen. Neben dem Ortsnamen stand natürlich die Zahl 750 und das Datum zur Debatte. Ein ortsprägendes Gebäude mit Historie sollte zusätzlich Beachtung finden. Man entschied sich für das Schloß und die Kirche, da diese symbolisch für die Geschichte des Ortes stehen. Die Farbe grün steht symbolisch für die Natur, das Leben, die Hoffnung und die Frische – alles Assoziationen, die der Jöbнитzer nur zu gern mit seinem Heimatort verbindet.

Vorläufiges Programm:

Freitag, 05. Juli 2013

18.00 Eröffnung im Hasengrund
19.30 Livemusik im Park

Sonnabend, 06. Juli 2013

ganztägig Ausstellung im Hasengrund
ganztägig Ritterspektakel rund um das Schloß
10 – 14 Uhr Vereins- u. Familienprogramm im Park
14 – 19 Uhr Schalmeienspektakel im Park
20 – 01 Uhr Liveband im Park

Sonntag, 07. Juli 2013

09.00 Uhr Freiluftgottesdienst
09.30 Uhr Musical
10.30 Uhr musikalischer Frühschoppen
14.00 Uhr Ende

750 Jahre Jöbnitz

Als die ersten Siedler im 13. Jahrhundert am Kaltenbach siedelten, offiziell erstmals im Jahr 1263 nach Christus beurkundet, konnten sie nicht ahnen was einmal entstehen wird. Die Ansiedlung Jezenicz (Eschenbach) entwickelte sich zu einem lebenswerten Ort mit dem Prädikat „Staatlich anerkannter Erholungsort“ und gilt mittlerweile als gute Stube der Vogtlandmetropole. Im nächsten Jahr soll die gute Stube zur großen Feier herausgeputzt werden – 750 Jahre Jöbnitz lautet die Losung.

Der Ortschaftsrat arbeitet seit Sommer 2011 am großen Jubiläum im Sommer 2013. Das erste Juliwochenende (05.07. - 07.07.2013) steht ganz im Zeichen eines Heimatfestes und soll nun sukzessive mit Inhalten unterlegt werden. Dieser Termin liegt vor den Sommerferien im Freistaat Sachsen und ermöglicht allen Familien die Teilnahme.

Verantwortlich sind die ehrenamtlichen Kräfte des Ortschaftsrates, die sich bereits in Arbeitsgruppen mit wesentlichen Punkten beschäftigen. Dies kann natürlich nur mit dem nötigen Engagement aller Jöbninger umgesetzt werden, daher ruft der Ortschaftsrat alle Bürger, Vereine und Gewerbetreibende auf, sich nach eigenen Möglichkeiten einzubringen. Ob ehrenamtlicher Einsatz als Helfer oder mit einem Beitrag zur Programmgestaltung oder durch eine kleine Spende oder Sponsoring, die Möglichkeiten hierfür sind vielfältig. Als ersten Erfolg kann der Ortschaftsrat nun den Veranstaltungshöhepunkt am Samstagmittag benennen. Das „12. Vogtländische Schalmefestival“ wird mit 7 Schalmeformationen im Jöbninger Schloßpark gastieren. Zu diesem Veranstaltungspunkt werden sicher viele Vogtländer den Ortsteil besuchen.

Der Ortschaftsrat bildete zur optimalen Planung folgende Arbeitsgruppen:

- AG Programm & Organisation – Wolfgang Eckardt, Michael Findeisen, Kai Malditz
- AG Chronik & Öffentlichkeitsarbeit – Ute Müller, Werner Baum
- AG Ordnung & Sicherheit – Karl-Heinz Kramer, Gisela Barche
- AG Spenden & Sponsoring – Birgit Hellfritsch, Holger Lässig, Stefan Meyer

Als steter Ansprechpartner steht die Ortsverwaltung im Rahmen der Öffnungszeiten zur Verfügung. Bitte melden Sie sich hierzu bei Frau Pfeiffer oder Frau Maciejok, damit wir auch Sie einplanen können. **In allen Arbeitsbereichen ist Hilfe willkommen!**



ZIMMEREI
Holzbau • Sanierung • Innenausbau
Fichtenhäuser 2 • HERLASGRÜN
Tel. 0176 / 96 30 40 21

alles aus Holz
vom Dach bis zur Terrasse

den Sommer genießen
im eigenen Pavillon



... individuell gefertigt

Die Kita informiert

Zirkusfest zum Kindertag

Am 01. 06.2012 war Kindertag - und wie die letzten drei Jahre auch, es war kalt und vor allem regnerisch!

Unser Kinderfest musste aber trotzdem nicht ins „Wasser fallen“. Dieses Jahr feierten wir diesen Ehrentag unserer Kinder im Kindergarten mit einem gemeinsamen Zirkusfest.

Nachdem wir uns an einem wunderschönen Frühstücksbuffet gestärkt haben, vielen Dank noch einmal an alle fleißigen Eltern, konnte unser Zirkusfest beginnen. Jede Gruppe hatte ein kleines Zirkusprogramm zum Anschauen und Mitmachen vorbereitet. So traten in unserer Zirkusarena kleine Clowns, Dompteure, Akrobaten, Tänzer, Elefanten, Bären und Affen auf. Sogar ein richtiger Zirkusdirektor führte durchs Programm.

Nach dem Zirkusprogramm konnten unsere Kinder sich an verschiedenen Stationen ausprobieren. Sportlich, mit Sackhüpfen, Stiefelweitwurf, Trampolinspringen oder mit einer kleinen Schatzsuche im Sandkasten, ging`s im Garten zu. Wer lieber in unserem Eiskaffee schlemmen wollte oder aber z. B. als Zirkustier geschminkt werden oder köstliche, selbstgemixte Kinderbowle probieren wollte, war in den Kindergartenräumen herzlich willkommen.

Besuch bekamen wir auch, Frau Wunderlich vom Tierheim brachte uns einen kleinen Streichelzoo mit Meerschweinchen und Hasen mit. Die Bewohner vom Seniorenzentrum „Salus“ haben uns im Rahmen unseres Projekts „Jung trifft alt“ einen Kindertagskuchen gebacken. Als ein weiterer Höhepunkt trat an diesem Vormittag Clown Liane mit einem sportlichen Programm bei uns auf. Herzlichen Dank auch an „Gabis Gemeinschaftsküche“ für die schönen Kindertagsgeschenke.

Leider konnten wir, aufgrund des Wetters, nicht die Hüpfburg vom CVJM Weischlitz aufbauen, aber das holen wir nach, versprochen!!!

Jetzt haben wir noch ein paar Schnappschüsse von unserem Zirkusfest vorbereitet. Viel Spaß beim Anschauen und bis bald

die großen und kleinen „Gänseblümchen“



unser leckeres Buffet -
danke an unsere Eltern

beim Kinderschminken wurden unsere Kinder zu

Blumen, Zirkustieren, Feen...





beim Zirkusprogramm



in der Kreativwerkstatt
entstanden lustige Zirkustiere

Alicia, Anna, Henriette und Pia hatten klare Vorstellungen von ihrem Interview mit dem Verfasser Jörg Seidel, der seit 2008 in Jössnitz wohnt. Sie wollten kurze Fragen stellen und knappe Antworten erhalten. Doch dann wurde es ein ausführliches Gespräch:

Schülerreporter: Wie viele Bücher haben Sie schon geschrieben?

Jörg Seidel: Ungefähr Zehn. Veröffentlicht davon sind sieben.

Wie das?

Weil manches Buch eben in der Schublade landet, weil es keinen Verlag findet oder man es lieber für sich behält. Bei 99 Prozent aller Autoren läuft es leider nicht so wie bei J.K.Rowling, deren Bücher schon verkauft werden, bevor sie geschrieben wurden.

Die Erfinderin von 'Harry Potter'?

Genau. So ein Schriftsteller bin ich nicht. Ich lege es auch nicht darauf an, einen Bestseller zu landen und habe keinen Agenten und keine Lobby, also Leute, die für einen Werbung machen und viel Geld ausgeben – und noch mehr verdienen. Meine Bücher sind immer philosophisch, und so was verkauft sich nicht in Massen.

Da haben wir wahrscheinlich eine völlig falsche Vorstellung?

Das haben die meisten Leute, weil man immer nur die erfolgreichen Autoren im Fernsehen und den Buchläden sieht. In Wirklichkeit gibt es Viele, die mehr zu sagen haben, aber nie ein Forum bekommen. Also üppig davon leben können nur die Allerwenigsten.

Was macht ein Schriftsteller eigentlich den ganzen Tag – außer zu lesen und zu schreiben?

Nichts Besonderes: Familie, Katzen, Sport, Fußball, im Haushalt, im Garten arbeiten,

Durch Sprache Menschen lieben lernen Autor Jörg Seidel lässt sich von Nachwuchs- Reportern der Grundschule ausquetschen

den Vögeln zuschauen und in meinem Falle auch noch Bücher verkaufen. Ab und zu helfe ich im Plauener Antiquariat.

Durch die Sprachen lerne ich die Länder und Menschen lieben.

Aber da holen Sie sich bestimmt auch Anregungen?

Ja, etwa durch Gespräche mit den Kunden. Kontakt zu den Menschen ist wichtig, wenn man schreiben will! Und hin und wieder entdeckt man auch noch ein leenswertes Buch.

Weshalb finden Sie Dänisch so toll?

Mir gefallen auch andere Sprachen, Italienisch, Englisch, Spanisch. Normalerweise lerne ich Sprachen, um Bücher zu lesen. Es ist immer wieder spannend, das Fremde kennen und verstehen zu lernen.

Herr Seidel, schreiben Sie auch Kinderbücher?

Gut, dass ihr fragt. Davon liegen nämlich auch noch zwei, ein Katzen- und ein Märchenbuch, in der Schublade – die hatte ich vorhin ganz vergessen. Beim Katzenbuch geht es etwa darum, ob unsere Tierliebe den Tieren nicht öfter schadet als nutzt. Ein drittes wurde auch schon als Buch veröffentlicht, just beim Vogtland-Verlag in Jössnitz. Das war ein kleines Geburtstagsgeschenk für meine Tochter, als die so alt war wie ihr. Sie ist die heimliche Heldin dieser Abenteuer.

**Es war spannend.
Vielen Dank und alles Gute!**



Foto: Sabine Schott

Haben was gemein: die Vogt- und Jütländer

Erstmals in Deutschland erscheinen zwei Hauptwerke der skandinavischen Literatur. Aus dem Dänischen übersetzt hat sie der Neu-Jössnitzer Jörg Seidel.

Im Juni jährt sich der Todestag des großen dänischen Romanciers Hans Kirk zum 50. Mal. Weltruhm erlangte er mit seinen Kollektivromanen, einer neuen literarischen Form, die ganz unverbrauchte Ausdrucksmöglichkeiten eröffnete. Ins Deutsche übersetzt wurde davon bisher nur einer, „Die Fischer“ (1928), und auch dieses, sein berühmtestes Buch, erschien nur in der DDR. Das war 1969 – seither schien Kirk in Deutschland vergessen. In Dänemark hingegen zählt er zu den bedeutendsten Autoren, seine Bücher sind Schulstoff, wurden verfilmt und gehören zu den am meisten verlegten Werken aller Zeiten. Nun er-

scheinen in Rostock in Seidels Übersetzung „Die Tagelöhner“ (1936) und „Die neuen Zeiten“ (1939), zwei weitere Kollektivromane, die künstlerisch noch viel höher einzuschätzen sind. Davon zumindest ist Seidel überzeugt. „Kirk ist aktueller denn je“, sagt er. „Niemand hat das Leben des ‚kleinen Mannes‘ so überzeugend dargestellt und dabei die großen gesellschaftlichen Zusammenhänge sprachlich-spielerisch und mit viel Ironie analysiert wie er.“ Das durfte dem deutschen Publikum nicht vorenthalten bleiben. „Die Leute in Kirks Büchern reden, wie ihnen der Mund gewachsen ist“, sagt er, und das sollte sich in der Übersetzung unbedingt widerspiegeln. So gesehen habe ihm das Vogtländersein sogar geholfen die Jütländer zu verstehen, denn auch hier lohne es, den Menschen aufmerksam zuzuhören.

Die Sorgen und Freuden seien, trotz aller natürlichen und nationalen Unterschiede, doch im Großen und Ganzen die gleichen. Neun Jahre lebte der 47-jährige, gebürtige Auerbacher mit der Familie in Oxford, seit 2008 wohnen er und Ehefrau Kris in Jössnitz und fühlen sich hier wohl. Wenn er nicht gerade liest und schreibt, genießt er die tolle Aussicht ins Grüne und die Ruhe des Ortes.

Sabine Schott

„Die Tagelöhner“ von Hans Kirk ist unter der ISBN-Nummer 978-3-937206-09-7 im Charlatan Verlag Rostock erschienen. 344 Seiten kosten 14,90 Euro.

Der dazugehörige Band „Die neuen Zeiten“ erscheint im Herbst 2012.



Die Kirche im Dorf

Juli 2012

Monatsspruch:

Mit welchem Maß ihr messt, wird man euch wieder messen.

Markus 4,24

Liebe Gemeindel

Gewiss war Jesus überzeugt, dass Gott so messen wird wie wir. Aber ob Gott wirklich so handelt, das sei jetzt mal dahingestellt. Und im Ernst: Wäre das nicht furchtbar? Gott legt an uns die Maßstäbe an, die wir für andere benutzen? Gott schmäht uns mit den Worten, mit denen wir andere schmähen? Gott tut uns das an, was wir anderen antun? Gott ist so streng, wie wir oft sein können. Vielleicht ist er so, wer weiß. Aber wird Gott sich wirklich gleich stellen mit all den Übeln, die wir uns im Laufe des Lebens angeeignet haben?

Gerecht wäre es, aus unserer Sicht. „Auge um Auge“ heißt das dann im Volksmund – ohne zu bedenken, dass das alttestamentliche „Auge um Auge“ ein großer Fortschritt in Sachen Gerechtigkeit war. Es hieß nämlich richtig: „Nur“ Auge um Auge, und auf keinen Fall mehr. Jesus geht noch einen Schritt darüber hinaus und bittet uns, auch auf das „Auge um Auge“ zu verzichten um eines aufrichtigen Friedens willen. Und ausgerechnet Gott sollte dann auf das „Auge um Auge“ zurückkommen? Das ist schwer vorstellbar. Allerdings wünschen manche: Wenigstens im Jüngsten Gericht sollen die anderen einmal spüren, wie übel sie zu Lebzeiten gehandelt haben.

Wie dem auch sei: Zutiefst wissen wir nicht, wie Gott handeln wird, wenn sein Gericht kommt, seine Bewertung des Lebens. Ist er streng? Ist er barmherzig? Oder ist Strenge und Barmherzigkeit in seinem Handeln dasselbe? Weil wir das alles nicht wissen können, sollten unsere Worte und Taten sehr behutsam sein. Wir könnten einmal überlegen: Möchte ich so behandelt werden, wie ich heute gehandelt und geredet habe? Ich bin überzeugt, dass sich bei aufrichtiger Selbstprüfung im Angesicht Gottes unser Reden und Tun allmählich verändern würde. Dann wäre der Satz Jesu: Mit welchem Maß ihr messt, wird man euch wieder messen – in unserem Herzen angekommen.

Herzliche Grüße, Ihre Pfn. Beatrice Rummel

Rückblick: Am Sonntag, den 17. Juni, schmückten die neu gefertigten Paramente zum ersten Mal die Kirche Jöbnitz.



Mitglieder des Kirchenvorstandes zogen zur Einweihung der Paramente in die Kirche ein.



Vielen Dank
für Ihre vielen
Spenden!



Waldgottesdienst auf der Warth am 10. Juni



Der Chor sang unter Leitung von Kantor Fiedler.



Elisabeth Gnida begleitete den Gesang der Gemeinde auf der Trompete.



Nach dem Rostern erklangen im Pfarrgarten Volkslieder.



Drei Freundinnen haben sich gefunden.

Unsere Konfirmanden stellen sich am 15.7. um 10.00 Uhr in der Kirche Jöbnitz im Gottesdienst zum Thema „Engel“ vor:

Ein junger Mann betrat im Traum einen Laden. Hinter der Theke stand ein Engel. Hastig fragte er ihn: „Was verkaufen Sie, mein Herr?“ Der Engel antwortete freundlich: „Alles, was Sie wollen.“ Der junge Mann begann aufzuzählen: „Dann hätte ich gern das Ende aller Kriege auf der Welt, bessere Bedingungen für die Randgruppen der Gesellschaft, Beseitigung der Elendsviertel in Lateinamerika, Arbeit für die Arbeitslosen, mehr Gemeinschaft und Liebe in der Kirche und ... und ...“

Da fiel ihm der Engel ins Wort: Entschuldigen Sie, junger Mann, Sie haben mich falsch verstanden. Wir verkaufen keine Früchte, wir verkaufen nur den Samen.“

Vorankündigung

La Moresca – Ensemble für Alte Musik



Erntedankkonzert am 23. September 2012
um 17.00 Uhr in der Kirche Jöbnitz:





Die Kirchgemeinden Jöbnitz und Steinsdorf laden ein:

| | | | |
|-----------------------------------|----------|--|---|
| Sonntag 5. So. n. Trin. | 8.7..12 | 10.00 Uhr in Steinsdorf | Predigtgottesdienst |
| Sonntag 6. So. n. Trin. | 15.7.12. | 10.00 Uhr in Jöbnitz | Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden |
| Sonntag 7. So. n. Trin. | 22.7.12 | 9.00 Uhr in Steinsdorf 10.00 Uhr in Jöbnitz | Predigtgottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst |
| Sonntag 8. So. n. Trin. | 29.7.12 | 10.00 Uhr in Jöbnitz | Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst |
| Sonntag 9. So. n. Trin. | 5.8.12 | 10.00 Uhr in Steinsdorf | Predigtgottesdienst |

Chorausflug am 15. September 2012 zur Augustusburg

8.30 Uhr Haltestelle Dorfplatz
8.32 Uhr Haltestelle ehemals Simmel
10.30 Uhr Schlossführung
12.00 Uhr Mittagessen im „Augustuskeller“: Hirschkeulenbraten in Wacholderrahmsoße mit hausgemachtem Rothkohl und Klößen
13.00 -15.00 Uhr Freizeit: Besichtigung des Schlossmuseums, Schlosskerker, Turmgalerie bzw. Motorradmuseum möglich
15.00 Uhr Flugvorführung Adler- und Falkenhof
anschließend Kaffee und Kuchen am Bus
16.30 Uhr Heimfahrt Kosten: 30,- (inkl. Schlossführung, Mittag, Flugvorführung)
Anmeldung: Familie Gnida – Tel.: 527362 bis spätestens 03.09.2012



Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

| | | | | |
|---------------------------|---------------------------|--------------|-----------|--------------------------|
| Kinderkreis - Jöbnitz | dienstags | 16.00 Uhr | | Pfarrhaus |
| Kinderkreis – Steinsdorf: | letzter Freitag im Monat | um 17.00 Uhr | | im Bürgerhaus Steinsdorf |
| Christenlehre | donnerstags | 16.00 Uhr | 2.-4. Kl. | Pfarrhaus |
| | | 17.00 Uhr | 5.-6. Kl. | Pfarrhaus |
| Konfirmanden | donnerstags | 17.00 Uhr | 7. Kl | Pfarrhaus |
| Kirchenchor | donnerstags | 19.30 Uhr | | Pfarrhaus |
| Junge Gemeinde | nach Absprache | | | Pfarrhaus |
| Frauenkreis | Dienstag, 3.7. Sommerfest | 19.30 Uhr | | Pfarrgarten |
| Seniorenheim „Zur Warth“ | Dienstag 14.8. | 10.30 Uhr | | Steinsdorfer Str. |
| Seniorenkreis | Dienstag, 28.8. | 10.30 Uhr | | „Vitales Wohnen“ |
| Bibelstunde (Röttis) | Dienstag, 17.7. | 19.30 Uhr | | Pfaffenmühle |
| Bibelstunde (Steinsdorf) | Donnerstag, 19.7. | 19.30 Uhr | | „Zum Hirschen“ |
| Ehepaarkreis | letzter Montag im Monat | 20.00 Uhr | | Pfarrhaus |

Die Landeskirchliche Gemeinschaft (Bahnhofstraße 42) lädt wöchentlich montags 17.00 Uhr zur Bibelstunde und mittwochs 19.30 Uhr zur Gebetsgemeinschaft ein.

Ansprechpartner der Kirchgemeinden Jöbnitz und Steinsdorf

Pfarrweg 7, Tel.: 03741 / 52 12 33; Fax: 03741 / 55 39 41 / e-Mail: kg.joessnitz@evlks.de;
Homepage: www.kirche-joessnitz.de oder www.kirche-steinsdorf.de

PfarrerIn Rummel (Pfarrbüro): Di: 8.00 – 10.00 Uhr; Do: 15.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33
in Plauen Tel.: 03741 / 14 69 774
in dringenden Fällen: 0160 / 85 62 643 / e-Mail: pfn.rummel@web.de
Frau Schuster - Verwaltung: Donnerstag, 13.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33
Herr Moosdorf - Gemeindepädagoge: 03741 / 52 84 03

Pfingstsonntag: Alina Fröhlich wird bei ihrer Taufe ihrem Namen gerecht.



9. Juni: In Steinsdorf feierten Christian und Angelique Heinz, geb. Hessel mit ihrem Sohn Friedrich und vielen Gästen Hochzeit und Taufe.



Ich möchte Glauben haben

*Ich möchte Glauben haben,
der über Zweifel siegt,
der Antwort weiß auf Fragen
und Halt im Leben gibt.*

*Ich möchte Hoffnung haben
für mich und meine Welt,
die auch in dunklen Tagen
die Zukunft offen hält.*

*Ich möchte Liebe haben,
die mir die Freiheit gibt,
zum andern ja zu sagen,
die vorbehaltlos liebt.*

*Herr, du kannst alles geben:
dass Glauben in mir reift,
dass Hoffnung wächst im Leben
und Liebe mich ergreift.*

Eberhard Borrmann

**Herzlichen Dank für weitere
Bauspenden: bis 22.6.12 24.419,80**

Bitte spenden Sie weiterhin für die
Innensanierung der Kirche Steinsdorf!



Spenden an die Kirchgemeinde
Steinsdorf:

Konto 169 53 00 014 bei der KD - Bank

BLZ: 350 601 90;

Zahlungsgrund: Bau Kirche Steinsdorf

VITALES WOHNEN

- Wohnen – Betreuen – Pflegen -

Bahnhofstraße 1 - 08547 Jöbnitz

Wir bieten Ihnen eine Kombination aus „Wohnen, Betreuen, Pflegen“ als Alternative zum Pflegeheim. Somit bleibt Ihre häusliche Atmosphäre gewahrt. Zu Ihrer Sicherheit ist das Pflegepersonal 24 Stunden täglich im Haus. Bei Bedarf können Sie zusätzlich eine Reihe von Hilfen in Anspruch nehmen. **Freie Wohnungen sind vorhanden.** Für Einzelheiten und persönliche Gespräche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner: Frau Barbara Berger / Frau Monika Sypniewski

Unsere Telefonnummer: 03741 / 595070 Pflegedienst: 03741 / 391311

Wohnanlage: 03741 / 550750 Plauen, Stauffenbergstraße

NEU: in unserer Wohnanlage, verfügen wir über eine möblierte Wohnung

- für Verhinderungspflege
- nach Krankenhausaufenthalt oder zum Probewohnen

Seniorenachmittage in der Wohnanlage:

Montags, mittwochs und freitags 14.00 Uhr Seniorenachmittage mit Kaffee und Kuchen
Änderungen vorbehalten!

Jeder der unsere Seniorenachmittage in der Wohnanlage, die Bewohner und unser Team kennen lernen möchte, ist herzlich willkommen! Bei vorheriger Anmeldung (03741/595070) holen wir Sie auch gerne von zu Hause ab, damit Sie an unseren Seniorenachmittagen oder am Einkaufsbummel teilnehmen können.

Mit meinem Pflegedienst stehe ich jederzeit zur Verfügung, auch in Jöbnitz und Umgebung.

Pflegedienst - Barbara Berger

Stauffenbergstraße 1 – 08523 Plauen Tel.: 03741 / 391311 Fax: 03741 / 391229

– Rund um die Uhr erreichbar –

- Behandlungspflege einschließlich Ernährung über Portsystem
- Grund- und Verhinderungspflege
- Individuelle Privatleistungen
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern von Montag – Sonntag

Falls Sie noch eine individuelle Betreuung suchen, bieten wir Ihnen als weitere Alternative Zimmer in unserer SENIOREN-WOHNGEMEINSCHAFT in Plauen. Bitte sprechen Sie uns darauf an.

HausmeisterService Frank Lorenz

Reißiger Straße 11, 08547 Jöbnitz
Telefon: 03741/524183 oder
01729141022

Hausmeistertätigkeiten aller Art:

- Rasenmähd
- Heckenschnitt und Laubberäumung
- Wegereinigung und Winterdienst
- Baumfällungen und
- Brennholzaufbereitung
- Schnittgutentsorgung
- Lohnfahren aller Art
- Zaunbau
- Kurierdienst

**Oder fragen Sie einfach nach,
was ich noch für Sie tun kann!**



EMMI'S Haushaltsservice & Dienstleistungen

Karin Freyer
Röttiser Straße 15
08547 Jöbnitz
Handy: 01712316235

Änderungsschneiderei

Textilien & Geschenkartikel
Pfaffenmühlenweg 14
Inh. Bärbel Gerisch
Telefon: (03741) 529755

Dienstag

**Öffnungszeiten:
08.00 bis 20.00 Uhr**